

# Jungschi-ABC

*...oder eine Gebrauchsanweisung für alle Eltern mit Kindern in der Jungschar.*

## **A wie Anschlag:**

Auf dem Anschlag können die Kinder bzw. Eltern die aktuellen Informationen für die Samstagnachmittage lesen. Hier steht, wo und wann man sich trifft, was man mitnehmen muss und allenfalls wichtige organisatorische Dinge. Am besten ist es, wenn die jüngeren Kinder den Anschlag mit den Eltern zusammen lesen. Ebenso macht es Sinn, den Anschlag immer zu lesen, auch wenn das Kind einmal nicht zur Jungschar kommen kann.

Der Anschlag wird auf unserer Homepage publiziert: [www.js-etingen.ch](http://www.js-etingen.ch)

## **A (2) wie Abmelden**

Weil mit den Vorbereitungen oft Einkäufe, Gruppen- und Aufgabenzuteilungen und dergleichen verbunden sind, bitten wir euch, das Kind möglichst früh abzumelden (Krankheit ausgenommen), falls es einmal an einem Programm nicht erscheinen kann. Abmelden bitte bei den entsprechenden GruppenleiterInnen oder im Gruppen-Chat.

## **B wie Beobachten**

Da wir uns oft und gerne in der Natur bewegen, beobachten wir immer wieder Tiere und Pflanzen in ihrer Umgebung. Beobachten braucht Geduld und will geübt sein. Nicht immer hat man Erfolg dabei.

## **B (2) wie Bunter Abend**

Gegen Ende des Jahres findet unser Bunter Abend statt, wo jede Gruppe einen kleinen Beitrag leistet und wo man auf die vergangenen Anlässe und Lager des Jahres

zurückschaut. Es ist immer ein Highlight für Kinder und Eltern!

## **C wie Cevi**

Die Cevi oder auch CVJM (Christliche Vereine junger Männer) und CVJF (Christliche Vereine junger Frauen) genannt, denen wir angehören, sind weltweit verbreitet. Als christlicher Verein ist es uns wichtig, den Kindern schon früh auf spielerische Art und Weise ein Verständnis für Moral und Umgang mit Mitmenschen zu vermitteln.

## **D wie Deklination**

Deklination ist die Abweichung des geographischen Nordpols vom magnetischen Nordpol (für Fortgeschrittene).

## **E wie Etingen**

Hier verfügen wir mit dem Reziket (reformiertes Kirchzentrum) über die Ausgangsbasis für unsere Programme. Manche Programme finden aber auch in Therwil statt.

## **F wie Fitness**

Bewegung ist uns ein grosses Anliegen. Deshalb sind wir mit den Kindern viel unterwegs, sei es mit dem Velo oder zu Fuss. Auch Spiel und Sport kommen nicht zu kurz.

## **G wie Gönner**

Wer unsere Arbeit mit zusätzlich Fr. 30.00 pro Jahr unterstützen will, kann das gerne machen. Alle Infos dazu findet ihr auf unserer Webseite unter «Das sind wir».

## **G (2) wie Gruppe**

Die Kinder der Jungschar sind in Gruppen geordnet. Momentan gibt es die Gruppen

Hamegen (ältere Mädchen), Hacherev (ältere Jungen), Hamazzur, (mittlere Jungs), Hatikva (mittlere Mädchen) und Haesch (jüngere Jungs und Mädchen). Kinder, die ein gewisses Alter haben, können von Haesch in die höheren Gruppen aufsteigen.

### **H wie Homepage**

Auf unserer Homepage findet ihr immer aktuelle Informationen, Bilder zu den letzten Anlässen, Berichte, die von den Kindern geschrieben wurden, eine Terminliste, die aktuellen Quartalsprogramme zum Herunterladen und vieles mehr. Das Wichtigste auf der Homepage sind aber die Anschläge der Gruppen, die jede Woche anders sind. Unsere Adresse: [www.js-ettingen.ch](http://www.js-ettingen.ch)

### **H (2) wie Handy**

Bleibt während den Programmen zuhause. Das Team verfügt über eigene Regeln.

### **I wie International**

Da wir an unseren Programmen immer wieder den schweizerischen Boden verlassen (Landskron, Laguna, Petite Camargue...), sollte man an solchen Programmen die Identitätskarte mitnehmen.

### **J wie Jahresbeitrag**

Immer zu Beginn eines Jahres erheben wir einen Jahresbeitrag, mit dem wir unsere Arbeit finanzieren (Materialeinkäufe, Bücher, Räumlichkeiten, Reparaturen, Administration, Programmunkosten).

### **J (2) wie Jungschipulli oder -T-Shirt**

Wir haben in der Jungschar Ettingen Therwil gerne unsere Jungschi-Kleider an. Erstens sieht es cool aus, wenn wir einheitlich daherkommen. Andererseits sind unsere Kleider mit ihrer dunkelgrünen Farbe perfekt dafür geeignet, sich im Wald zu verstecken. So machen die Spiele im Wald gleich doppelt so viel Spass!

### **K wie Konfession**

Die CVJM/F sind überkonfessionelle Bewegungen. Wir stehen Mitgliedern aller Glaubensgemeinschaften und auch konfessionslosen Kindern offen. Wir erzählen Geschichten aus der Bibel und verpacken sie so, dass jeder was lernen kann!

### **L wie Lager**

Lager stellen den Höhepunkt eines Jungscharjahres dar. Dort haben Kinder und Leiter Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen, gemeinsam Leistungen zu vollbringen und Alltagsarbeit miteinander auszuüben.

### **L (2) wie Level**

Alle Fähigkeiten, die die Kinder im Laufe der Zeit in der Jungschar erlernen können, sind in Stufen geordnet. Jedes Kind beginnt mit Level 1 und kann sich individuell bis Level 5 hocharbeiten.

### **M wie Material**

Im Rekizet sind unsere Geräte, Zelte, usw. versorgt. Wir vermitteln den Kindern, sorgfältig mit dem (z.T. teuren) Material umzugehen.

### **N wie Natur**

Ein wichtiges Ziel unserer Jungschar ist es, den Kindern ein Leben in und mit der Natur lieb zu machen. So lernen sie, welche Pflanzen giftig und welche essbar sind, wie man Tierspuren erkennt und die Natur schützen kann.

### **O wie Oerdnerli**

Jedes Kind, das den Probemonat abgeschlossen hat, erhält einen Ringordner. Darin befinden sich Lieder, die Levelblätter und Tabellen, wo die Kinder ihre Velo- und Wandertouren, sowie Lager und Weekends eintragen. Oerdnerli mit Schreibzeug sollte immer dabei sein.

### **P wie Patenkind**

Wir unterstützen ein Kind in Indien, das in einem Heim lebt. Für Fr. 50.00 im Monat erhält das Kind dort Nahrung, Kleidung, ein Dach über dem Kopf und eine Schulbildung. Normalerweise stellen wir am Bunten Abend deshalb ein Kollekten-Kässeli auf.

### **P (2) wie Probemonat**

Jeder Jungschar - Neuling darf zuerst einen Monat schnuppern, bevor er sich definitiv für die Jungschar entscheidet. Diese Zeit wird Probemonat genannt.

### **Q wie Quartalsprogramm**

Vier Mal im Jahr geben wir eine Übersicht der bevorstehenden Programme, Quartalsprogramm genannt, heraus. Wir bitten die Eltern, die Daten und Zeiten zu studieren und die Termine wenn möglich frei zu halten, so dass die Kinder jeweils regelmässig an den Programmen teilnehmen können.

### **R wie Regenschutz**

Weil wir nicht nur nach draussen gehen, wenn die Sonne scheint, gehört der Regenschutz zu der Grundausrüstung an jedem Jungscharprogramm.

### **S wie Sonnenschutz**

Gerade auf Wanderungen oder Velotouren ist es im Sommer unerlässlich, sich von der Sonne genügend zu schützen. Also eincremen, Sonnenhut auf und genügend Trinken!

### **T wie Technik**

In der Jungschartechnikausbildung (siehe Levelblätter) lernen die Kinder, wie man mit Seilen umgeht, sich im Gelände orientiert, einem Verletzten hilft, geheime Botschaften sendet, Lagereinrichtungen baut und auf dem Feuer kocht.

### **U wie Unfälle**

Die Sicherheit der Kinder ist uns wichtig, deshalb sind entsprechende Massnahmen bei Leitern und Mitarbeitern ein ständiges Thema. Sie können uns dabei helfen durch das Ausfüllen des medizinischen Fragebogens.

### **U (2) wie Uniform**

Um uns in der Öffentlichkeit zu präsentieren und als Gruppe erkennbar zu zeigen, tragen wir so oft wie möglich die blaue Uniform / Jungschiemod des CEVI Schweiz. Die Uniform kann man für 65.- im Jungschilädeli erwerben. Die entsprechenden Abzeichen werden laufend verliehen. Eine Liste, wo welches Abzeichen aufzunähen ist, findet ihr hier.

### **V wie Velo**

Weil wir vor allem mit älteren Kindern oft mit dem Velo unterwegs sind, ist auf eine angemessene Ausrüstung zu achten. Auch ein billiges Velo kann gut ausgerüstet sein. Dazu gehören: Funktionierende Bremsen, Licht, Gepäckträger, Schutzbleche, Vignette, Helm und Schloss.

### **W wie Weekends**

Weekends finden je nach Gruppe etwa einmal im Quartal statt und sind Höhepunkte unserer Aktivitäten. Grundsätzlich rechnen wir in einem Weekend mit allen Teilnehmern einer Gruppe, ausser jemand meldet sich ab.

### **X wie Xokimilko**

Xokimilko ist das Codewort für den Buchstaben X beim Morsen. Das Übermitteln mit dem Morsealphabet macht Spass und ist sehr faszinierend.

### **Y wie YMCA / YWCA**

Der englische Name des CVJM/CVJF.

### **Z wie Zelt**

Am schönsten sind jeweils die Weekends und Lager im Sommerhalbjahr, die wir im Zelt verbringen.